
1065/J XXVIII. GP

Eingelangt am 11.04.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Michael Fürtbauer
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen**

Laut dem Bericht „KMU im Fokus 2024“¹ bestehen erhebliche Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Österreich, die ihre wirtschaftliche Entwicklung gefährden. Obwohl KMU mit rund 99,7 % aller Unternehmen einen essenziellen Bestandteil der österreichischen Wirtschaft darstellen und rund 2,5 Millionen Menschen beschäftigen, zeigen sich strukturelle Defizite in mehreren Bereichen:

- Die Neugründungsquote liegt mit 6 % deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 11 %, was auf Hürden bei der Unternehmensgründung und -finanzierung hinweist.
- Die Rentabilität der KMU ist rückläufig, mit einer sinkenden Umsatzrentabilität von 5,7 % auf 4,8 %.
- Trotz einer vergleichsweise stabilen Eigenkapitalquote von 36 % fehlen vielen Unternehmen ausreichend finanzielle Rücklagen, um wirtschaftliche Schwankungen abzufedern.
- Der bürokratische Aufwand für KMU bleibt hoch und hemmt die Wettbewerbsfähigkeit.
- Die Digitalisierung sowie der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft stellen KMU vor große Herausforderungen, während Förderprogramme oft schwer zugänglich oder unzureichend sind.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Wie bewertet die Bundesregierung die Entwicklung der KMU in Österreich in den letzten fünf Jahren?
2. Welche Maßnahmen wurden seitens der Bundesregierung ergriffen, um die niedrige Neugründungsquote von KMU zu steigern?

¹ https://www.parlament.gv.at/dokument/BR/III-BR/869/imfname_1673369.pdf

3. Welche Hürden für Neugründungen wurden identifiziert, und welche Schritte sind geplant, um diese abzubauen?
4. Gibt es Pläne zur Vereinfachung der bürokratischen Prozesse für KMU?
5. Wie unterstützt die Bundesregierung KMU konkret bei der Digitalisierung und technologischen Transformation?
6. Wie hoch sind die jährlichen Fördermittel für KMU zur Innovationsförderung und Digitalisierung?
7. Wie bewertet die Bundesregierung die Eigenkapitalsituation österreichischer KMU?
8. Gibt es Überlegungen zur Verbesserung des Zugangs zu alternativen Finanzierungsformen wie Crowdfunding oder Risikokapital?
9. Welche Initiativen gibt es, um KMU beim Export und bei der internationalen Markterschließung zu unterstützen?
10. Welche Maßnahmen sind geplant, um die sinkende Umsatzrentabilität der KMU entgegenzuwirken?
11. Inwiefern werden KMU bei der Fachkräftesicherung und der Lehrlingsausbildung unterstützt?
12. Wie viele KMU haben in den letzten fünf Jahren Fördermittel beantragt und wie viele wurden bewilligt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern)
13. Welche spezifischen Herausforderungen sieht die Bundesregierung für KMU im ländlichen Raum und welche Fördermaßnahmen sind geplant?
14. Wie bewertet die Bundesregierung den Zugang zu öffentlichen Aufträgen für KMU und gibt es Pläne zur Verbesserung der Beteiligungsmöglichkeiten?
15. Welche Maßnahmen setzt die Bundesregierung, um den Übergang von Unternehmensinhabern in den Ruhestand und die Unternehmensnachfolge zu erleichtern?